



DeutscherAnwaltVerein

Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des DeutschenAnwaltVereins
– Veranstaltungsorganisation –

MRB Fachanwaltskanzlei
Herrn RAuN, FAStR
Lutz-Rüdiger Malz
Schuhstr. 42/43
38100 Braunschweig

Arbeitsgemeinschaft Strafrecht
des DAV
c/o movea.
world event network GmbH
Belfortstr. 8
81667 München
Telefon: 0 89 - 189 388 72
Telefax: 0 89 - 189 388 88
Koch@ag-strafrecht.de

09.11.2013

30. Herbstkolloquium 2013

**Strafverteidigung gestern - heute - morgen. Schwanken Bürgerrechte wie die
08.-09. November 2013, Maritim Hotel, Berlin**

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Sehr geehrter Herr Malz,

hiermit bestätigen wir Ihre Teilnahme am

**30. Herbstkolloquium
vom 08. – 09. November 2013
im Maritim Hotel Berlin.**

Der Umfang dieser Fortbildungsveranstaltung belief sich gemäß § 15
Fachanwaltsordnung auf 8,5 Stunden.

Das detaillierte Programm der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Busse
Veranstaltungsorganisation

Anlage
Programm

30. Herbstkolloquium 2013

Strafverteidigung gestern, heute, morgen Schwanken Bürgerrechte wie die Konjunktur?

08. und 09. November 2013 in Berlin

im Maritim Hotel, Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin, Tel. 030 / 20 65 0

8,5 Std. Fortbildung
nach § 15 FAO;
mit Internetforum 10,5 Std.

Freitag, 08. November 2013

09.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Werner Leitner, RA und FASr, München
*Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses
der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht*

10.00 Uhr

Grußwort

Thomas Heilmann, Senator für Justiz u. Verbraucherschutz, Berlin

10.15 – 12.30 Uhr

Die Praxis der Verteidigerbestellung durch den Richter – von der Rechtswirklichkeit der Beordnung nach § 140 Abs. 1 Nr. 4 StPO

Präsentation einer empirischen Studie und Erfahrungsaustausch mit dem Plenum

Prof. Dr. jur. Matthias Jahn, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Dr. Ines Kilian, RAin und FAinStR, Dresden
Dr. Panos Pananis, RA, Berlin

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 – 17.00 Uhr

Strafrechtliche Schwerpunkte im Fokus

Aktuelle Entwicklungen werden kompakt in zwei Sektionen vorgestellt:

Sektion 1

Das Recht auf Akteneinsicht – eine Erfolgsgeschichte?

Anja Sturm, RAin und FAinStR, Köln

Rechtliches Gehör – Anspruch und Wirklichkeit

Andrej Klein, RA und FASr, Dresden

Untersuchungshaft – Freiheitsentzug ohne Alternativen?

Martin Rubbert, RA und FASr, Berlin

Moderation: Christof Püschel, RA und FASr, Köln

Sektion 2

Strafverfahren in der EU – ein Kampf um Mindeststandards

Carl W. Heydenreich, RA, Bonn

Durchsuchung und Beschlagnahme – Verfassungsrecht im Alltag

Reinhard Michalke, RA und FASr, München

Überwachung der Telekommunikation (TKÜ) – von der

Ausnahme zur Regel

Dr. Björn Gercke, RA und FASr, Köln

Moderation: Dr. Ines Kilian, RAin und FAinStR, Dresden

17.15 Uhr Mitgliederversammlung

20.00 Uhr Abendveranstaltung in der „Alten Pumpe“ (www.altepumpe.de)

Samstag, 09. November 2013

09.00 – 09.45 Uhr

Der Beweisantrag – Seismograph des Strafverfahrens

Dr. Ali B. Norouzi, RA, Berlin

09.45 – 10.30 Uhr

Die Verständigung im Strafprozess – eine Bestandsaufnahme nach dem Urteil des BVerfG vom 19.03.2013

Eberhard Kempf, RA und FASr, Frankfurt am Main

Moderation: Prof. Dr. Ferdinand Gillmeister, RA und FASr, Freiburg

10.30 – 11.00 Uhr

Pause

11.00 – 11.30 Uhr

Die Arbeitsgemeinschaft verleiht die Auszeichnung
pro reo

11.30 – 13.00 Uhr – Podiumsdiskussion

„Der NSU-Prozess: Eine Herausforderung für den Rechtsstaat“

Wolfgang Wieland, RA, Ex-MdB, Senator a.D., stellv. Bürgermeister a.D., Obmann im NSU-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages, Berlin; Annette Ramelsberger, München, Süddeutsche Zeitung; Nicolas Becker, RA, Berlin; Roland Weber, RA, Berlin, Opferbeauftragter des Landes Berlin

Moderation: Dr. Werner Leitner, RA und FASr, München

14.00 – 16.00 Uhr – 14. Internetforum Elektronische Spur – per Handy überführt

Referenten: Annette Marberth-Kubicki, RAin und FAinStR, Kiel und Constanze Kurz, Sprecherin des Chaos Computer Clubs, Berlin

Moderation: Dr. Panos Pananis, RA, Berlin

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet. Eine journalistische Zusammenfassung werden Sie im Anschluss an die Veranstaltung unter

www.davblog.de und www.ag-strafrecht.de finden können.

ACHTUNG – FRÜHBUCHERRABATT BIS 30.09.2013!

Anmeldungen auch unter: www.ag-strafrecht.de



Deutscher Anwaltverein

Arbeitsgemeinschaft
Strafrecht

Strafverteidiger-Kolloquium 2013

Die Praxis der Verteidigerbestellung durch den Richter – Präsentation einer empirischen Studie und Erfahrungsaustausch mit dem Plenum

Mit der Einführung von § 140 Abs. 1 Nr. 4 StPO hat sich die Praxis der Beordnung von Verteidigerinnen und Verteidigern grundlegend geändert. Der Vollzug der seit 1. Januar 2010 geltenden Regelungen ist immer wieder deutlicher Kritik ausgesetzt. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgemeinschaft Strafrecht die Forschungsstelle für Recht und Praxis der Strafverteidigung (RuPS) unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Jahn mit einer empirischen Studie zur Evaluierung der Beordnungspraxis beauftragt. Auf dem 30. Herbstkolloquium werden nun die Ergebnisse präsentiert.

Strafrechtliche Schwerpunkte im Fokus

Die Vorträge in Sektion 1 und 2 werden zeitlich parallel angeboten. Nach jedem Vortrag kann zwischen den Sektionen gewechselt werden. Nach allen Vorträgen besteht Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sektion 1

Das Recht auf Akteneinsicht – eine Erfolgsgeschichte?

Anja Sturm, RAin und FAinStR, Berlin

Änderungen des § 147 StPO in Gesetzgebung und Rechtsprechung

- Beschränkung der Akteneinsicht
- Durchführung der Akteneinsicht
- Umfang der Akteneinsicht
- Rüge der verletzten Akteneinsicht in der Revision

Rechtliches Gehör – Anspruch und Wirklichkeit

Andrej Klein, RA und FASStR, Dresden

- Strategien bei Verfahrensentscheidungen ohne Anhörung – prozessleitende Verfügungen, Beteiligung Dritter, Einstellungen mit negativem Auslagentenor, Eintragungen
- Der Anspruch auf rechtliches Gehör in der Judikatur der Verfassungsgerichte – praxisrelevante Entscheidungen
- Die häufig vernachlässigte Chance: Mitwirkungsrechte bei der Gutachterausswahl
- Anhörungsrüge, Gegenvorstellung, Antrag auf gerichtliche Entscheidung, Anrufung des Datenschutzbeauftragten – Exoten als „Stimmungsmacher“

Untersuchungshaft – Freiheitsentzug ohne Alternativen?

Martin Rubbert, RA und FASStR, Berlin

- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Beschleunigungsgrundsatz
- Frühe Beordnung von Pflichtverteidigern bei Vollzug von Haftbefehlen
- Auswirkungen der neuen Untersuchungshaftvollzugsgesetze
- Die Prognose bei der Feststellung von Fluchtgefahr

Sektion 2

Strafverfahren in der EU – ein Kampf um Mindeststandards

Carl W. Heydenreich, RA, Bonn

- Europäische Strafverfolgung – Europäische Verteidigung
- Das Prinzip der Gegenseitigen Anerkennung
- Von den „Mindest“-Standards und Roadmaps und deren Umsetzung
- Polizeiliche Informationsbeschaffung und Rechtshilfe
- Strafrechtliche Daten in der EU
- Mindeststandards vor dem Hintergrund der Europäischen Ermittlungsanordnung

Durchsuchung und Beschlagnahme – Verfassungsrecht im Alltag

Reinhard Michalke, RA und FASStR, München

- Systematik, Voraussetzungen und Grenzen des Eingriffs, insbesondere Durchsuchung bei Berufsgeheimnisträgern
- Richtervorbehalt und „Gefahr im Verzug“
- Verhalten und Verteidigung bei Durchsuchung
- Sonderfall: Durchsicht von Papieren und elektronischen Speichermedien
- Rechtsschutz bei Durchsuchung und Beschlagnahme
- Grundrechtsschutz, Beschlagnahmeverbote und Verwertungsfragen, insbesondere Verteidigungsunterlagen und Zufallsfunde

Überwachung der Telekommunikation (TKÜ) – von der Ausnahme zur Regel

Dr. Björn Gercke, RA und FASStR, Köln

- TKÜ und Akteneinsichtsrecht
- TKÜ: Kernbereichsschutz und Beweisverwertung
- TKÜ als strafprozessualer Alltag – Lethargie der Verteidigung?